



Kobayashi glänzt im Skisprung-Weltcup: Österreicher kämpfen um Titel!

Am 13. März 2025 zeigte sich das österreichische Skisprungteam stark bei der Gesamt-Weltcup-Verfolgung in Oslo.



Sapporo, Japan - Die Wettbewerbsstimmung im Skisprung-Weltcup hält die Fans in Atem! Jan Hörl, aktuell einer der besten Springer Österreichs, lieferte eine beeindruckende Leistung in Oslo ab, wo er nach dem ersten Durchgang auf Platz fünf lag und im engen Rennen hinter dem überragenden Japaner Ryoyu Kobayashi schließlich auf den zweiten Platz sprang. In einem ORF-Interview äußerte sich Hörl: „Es war ein cooler Sprung, der war mit Herz und Vertrauen“. Jedoch auch die anderen österreichischen Athleten übertrafen die Erwartungen, allen voran der 39-jährige Manuel Fettner, der auf den achten Platz landete. Übrigens hat der 22-jährige Daniel Tschofenig nicht die gesamte Ruhe, die er haben möchte; als Gesamt-Weltcup-Leader ist er sich der Konkurrenz bewusst, die ihm dicht auf den

Fersen ist.

Triumph für Kobayashi und die Dominanz der Österreicher

Wie **tt.com** berichtete, dominierte Kobayashi erneut die Konkurrenz in Sapporo mit seinem Gesamtweltcupstieg, seinem dritten aus gleich drei Bewerbungen. Mit 35 Weltcupstiegen ist der Japaner auf Erfolgskurs und setzte sich am Sonntag mit 132 und 137 Metern klar durch, gefolgt von Marius Lindvik als Zweitem. Tschofenig landete als bester Österreicher auf dem vierten Platz, während Stefan Kraft und Jan Hörl die Ränge fünf und sechs belegten.

Die Gesamtwertung zeigt, dass Tschofenig mit 1.606 Punkten klar an der Spitze steht, während Hörl mit 1.423 Punkten dicht hinter ihm lauert. Kraft, als Dreifach-Gesamtweltcupstieger, hat theoretisch noch Chancen, muss jedoch 579 Punkte aufholen. „Die zwei werden sich das ausmachen“, stellte Kraft klar und bekräftigte den spannenden Wettkampf um die große Kugel zwischen Hörl und Tschofenig.

Bald stehen entscheidende Wettbewerbe in Vikersund und Planica an, wo die Springer zeigen müssen, was sie draufhaben. Ganz im Vordergrund steht aktuell die Vorfreude auf die Weltmeisterschaften, die auch für Hörl und Ortner von zentraler Bedeutung sind. „Ich kann mit einem guten Gefühl heimfahren, in die Pause“, erklärte Hörl und fokussierte sich bereits auf kommende Herausforderungen. Der Kampf um den Gesamtweltcup bleibt spannend und bringt Schwung in die laufende Saison!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Sapporo, Japan
Quellen	• www.vienna.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at